

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 560

des Abgeordneten Péter Vida (BVB / FREIE WÄHLER Fraktion)

Drucksache 7/1373

Wartung Unterflurhydranten

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen des Fragestellers: Im Land Brandenburg sind die meisten Haushalte an die öffentliche Trinkwasserversorgung angeschlossen. Das hat den Vorteil, dass den Bürgern qualitativ hochwertiges Trinkwasser zur Verfügung steht. Als weiterer Vorteil wäre zu nennen, dass bei der Verlegung der Trinkwasserleitungen i.d.R. gleich Unterflurhydranten in entsprechenden Abständen installiert worden sind. Diese dienen in erster Linie für Rohrnetzspülungen und können auch durch die Feuerwehren im Brandfall genutzt werden. Die Sicherstellung der Löschwasserversorgung ist aber Aufgabe der Kommune und muss durch entsprechende Maßnahmen und Strukturen abgesichert werden. In der Praxis ist es jedoch so, dass im Brandfall von der Feuerwehr der nächstgelegene Unterflurhydrant für den ersten Löschangriff genutzt wird und von den Betreibern des Trinkwassernetzes toleriert wird. Das bedeutet aber im Umkehrschluss aber auch, dass sich die Kameraden der Feuerwehren auf die Funktionsfähigkeit bzw. Nutzbarkeit (Zugänglichkeit, Auffindbarkeit ...) der Unterflurhydranten verlassen müssen können. Im Regelwerk DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserhandwerkes) sind Details u.a. auch zum Betrieb von Wasserversorgungsanlagen (Inspektion und Wartung der Betriebseinrichtungen und Anlagenteile) geregelt. Zu den Unterflurhydranten ist detailliert festgelegt, was alle 4 Jahre an diesen geprüft bzw. gemacht werden muss.

Frage 1: Ist diese Inspektion und Wartung der Betriebseinrichtungen und Anlagenteile nur eine Empfehlung oder verpflichtend für die Betreiber des Trinkwassernetzes?

zu Frage 1: Die Trinkwasserverordnung (TrinkwV) dient dazu, die menschliche Gesundheit vor nachteiligen Einflüssen, die sich aus der Verunreinigung von Wasser zum menschlichen Gebrauch ergeben, zu schützen. Sie regelt in § 17 Absatz 1 hierzu, dass u. a. auch Anlagen für die Verteilung von Trinkwasser mindestens nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu planen, zu bauen und zu betreiben sind. Es besteht somit eine Verpflichtung des Betreibers zur entsprechenden Wartung und Pflege eines Trinkwasserleitungsnetzes, einschließlich der sich darin befindlichen Unterflurhydranten. Die technischen Vorgaben hierzu finden sich im einschlägigen Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW)-Arbeitsblatt W 400-3-B1 (A) - „Technische Regeln Wasserverteilungsanlagen (TRWV) Teil 3: Betrieb und Instandhaltung; Beiblatt 1: Inspektion und Wartung von Ortsnetzen“.

Frage 2: Sofern 1. verpflichtend für die Betreiber ist, welche Behörde oder Institution o. ä. ist für die Kontrolle der erfolgten Wartungen zuständig?

zu Frage 2: Nach § 18 der Trinkwasserverordnung prüft das Gesundheitsamt die Erfüllung der Pflichten, die dem Wasserversorger nach dieser Verordnung obliegen.

Frage 3: Sofern 1. verpflichtend für die Betreiber ist, beinhaltet das auch die Sicherstellung der Zugänglichkeit und Auffindbarkeit (Bewuchs, zugeschüttet, fehlende Beschilderung ...) der Unterflurhydranten?

zu Frage 3: Die Sicherstellung der Zugänglichkeit und Auffindbarkeit hat der Wasserversorger unter der Maßgabe des o. g. Regelwerkes und unter Steuerung seiner Betriebsabläufe zu gewährleisten.

Frage 4: Sofern 1. verpflichtend für die Betreiber ist, muss den betroffenen Kommunen auf Anforderung das detaillierte Protokoll der erfolgten Wartungen durch den Betreiber zur Verfügung gestellt werden?

zu Frage 4: Gemäß § 3 Absatz 1 des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes haben die amtsfreien Gemeinden, die Verbandsgemeinden, die Ämter und die kreisfreien Städte zur Erfüllung ihrer Aufgaben im örtlichen Brandschutz und in der örtlichen Hilfeleistung eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr zu unterhalten sowie eine angemessene Löschwasserversorgung zu gewährleisten. Aus hiesiger Sicht sollte der Betreiber die notwendigen Unterlagen zu den Unterflurhydranten für die Prüfung und Sicherstellung der Löschwasserversorgung auf Anforderung der pflichtigen Aufgabenträger bereitstellen. Dies kann auf vertraglicher Basis im Einzelfall geregelt werden.

Frage 5: Sofern 1. nicht verpflichtend für die Betreiber ist, wer ist dann verantwortlich für die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit bzw. Nutzbarkeit der Unterflurhydranten?

zu Frage 5: Die Verpflichtung des Betreibers ist gegeben. Es wird auf Antwort zu Frage 1 verwiesen.